

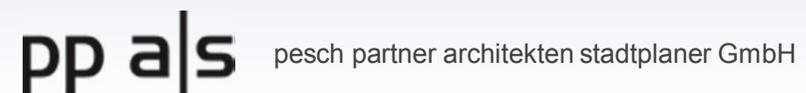


# Zukunft gestalten- Ein Entwicklungskonzept für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer

Integriertes kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)

Bürgerwerkstatt am 14. September 2018  
für Ramsbeck, Berlar, Valme

Sauerländer Besucherbergwerk



- **Begrüßung**
- **Überblick zum IKEK mit Vorstellung von Zwischenergebnissen**
  - Ausgewählte Strukturdaten
  - Abgeleitete prioritäre Maßnahmen aus dem Planungsprozess mit Bürgern
  - Vertiefende Planungsvorschläge aus städtebaulicher Sicht
  - Weiterer Ablauf der Bürgerwerkstatt
- **„Dorfrundgang“ mit Themenstationen je Ortsteil**
  - Sichtung von Maßnahmenvorschlägen durch die Bürgerinnen und Bürger
  - Vertreter der Fachbüro und der Gemeindeverwaltung stehen für Fragen zur Verfügung
- **Diskussion mit allen: „Weitere Schritte zur möglichen Umsetzung von Maßnahmen“**
- **Nächste Termine und weitere Informationen zum IKEK**
- **Abschluss** mit weiteren Gesprächen

## Termine zweite Runde der Bürgerwerkstätten



„Zukunft gestalten: Ein Entwicklungskonzept  
für die Gemeinde Bestwig und ihre Dörfer“

*Machen Sie mit!*

### Herzliche Einladung zu den Auswertungs- Bürgerwerkstätten „Zukunft gestalten“

11.09.2018	Velmede, Bestwig, Halbeswig, Föckinghausen, Nierbachtal	im Bürger- und Rathaus Bestwig
12.09.2018	Nuttlar, Grimlinghausen	in der Schützenhalle Nuttlar
14.09.2018	Ostwig, Borghausen, Alfert	in der Schützenhalle Ostwig
17.09.2018	Ramsbeck, Berlar, Valme	im Sauerländer Besucherbergwerk
19.09.2018	Heringhausen ( <u>Beginn 19:00 Uhr</u> )	in der Schützenhalle Heringhausen
24.09.2018	Andreasberg, Dörnberg, Wasserfall	in der Schützenhalle Andreasberg

Veranstaltungen beginnen um 18:30 Uhr  
Heringhausen um 19:00 Uhr

Veranstalter:  
Gemeinde Bestwig

Die Erarbeitung des IKEK wird im Rahmen des NRW-Programms „Ländlicher Raum“ gefördert.



**Datenschutz ist uns wichtig.**

**Während der Bürgerwerkstattveranstaltung erstellte Photos dienen der notwendigen Dokumentation der Bürgerbeteiligung bei der Erstellung des Handlungskonzeptes (IKEK).**

**Teilnehmende Personen, welche nicht fotografiert werden möchten, werden um Mitteilung an die Vertreter der Gemeindeverwaltung Bestwig oder das Beratungsbüro IfR gebeten.**

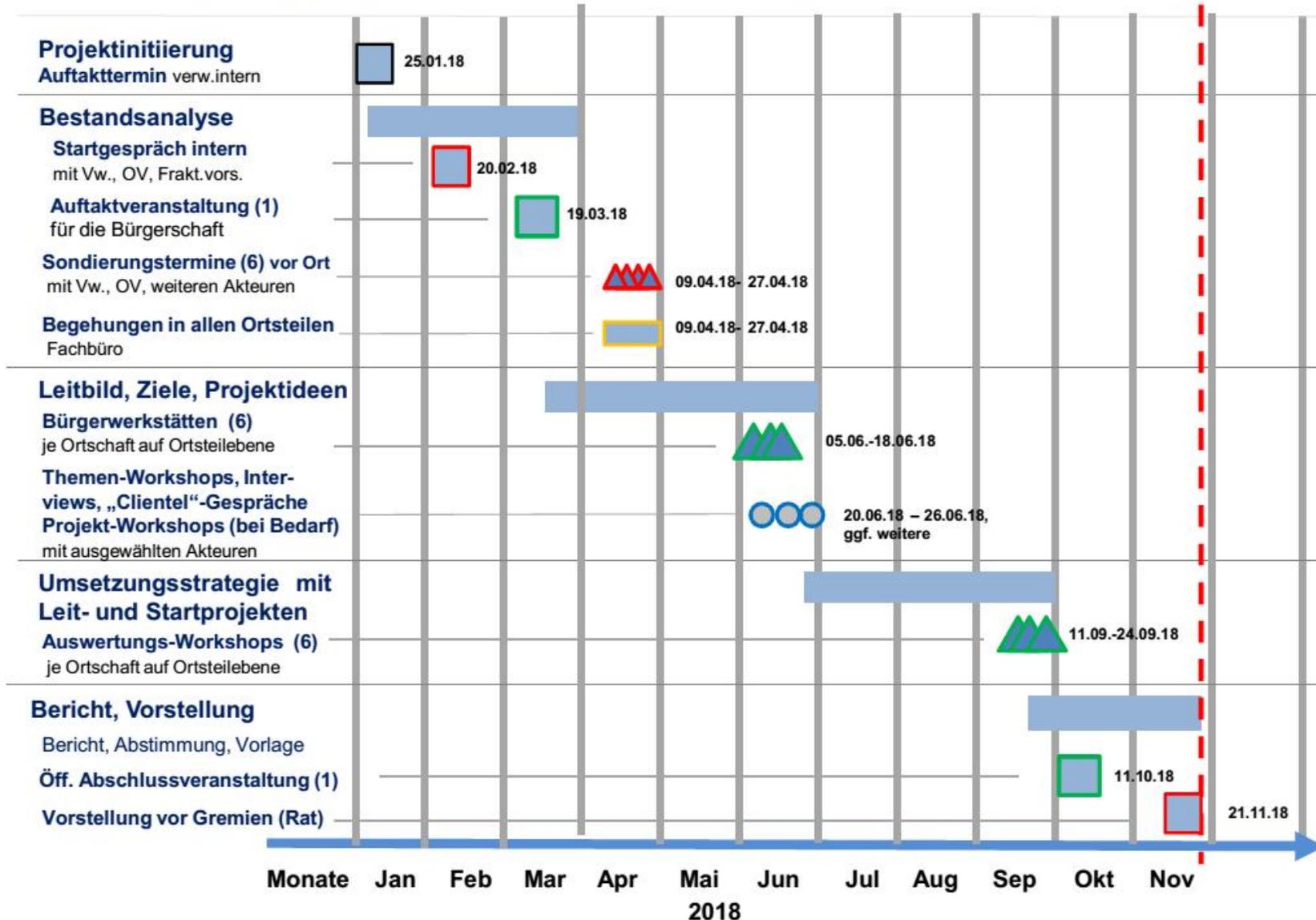
**Sind Sie an künftigen Informationen per newsletter zum IKEK-Projekt interessiert? Dann benötigen wir Ihre Datenschutz-Einwilligungserklärung.**

In der Präsentation verwendete Bildquellen: Büro pesch partner architekten stadtplaner GmbH

# Vorstellung von Zwischenergebnissen



## Zeitplanung Integriertes kommunales Entwicklungskonzept Gemeinde Bestwig



## Ausgewählte Strukturdaten der Ortsteile

	<b>Bevölkerungsentwicklung</b> - Bevölkerungsentwicklung (%) im Zeitraum 2002 bis 2018 - Anteil an der Wohnbevölkerung (%) von Personen über 65 Jahre (2018) Wert Gemeinde Bestwig: 20,0 % (2018)	<b>Leerstandsentwicklung</b> - Aktueller Stand (%) bezogen auf Wohngebäude - Potenzieller Stand (%) bezogen auf Gebäude mit Einwohnern über 70 Jahre
<b>Ramsbeck</b>	Rückgang 2002 - 2018: ca. 23,2 % Anteil Personen über 65: ca. 18,7 %	Aktueller Stand: ca. 5,3 % Potenzieller Stand: ca. 16,3 %
<b>Berlar</b>	Rückgang 2002 - 2018: ca. 3,6 % Anteil Personen über 65: ca. 22,6 %	Aktueller Stand: ca. 2,3 % Potenzieller Stand: ca. 9,3 %
<b>Valme</b>	Keine Angabe möglich	

## Ausgewählte Strukturdaten der Ortsteile

	<b>Genehmigte Neubauten in den letzten 10 Jahren</b> - Absolut und Anteil der Genehmigungen in % an Wohnungsneubauten gemeindeweit (2018)	<b>Anzahl der Baulücken</b> - Anzahl und Fläche in ha (2018)
<b>Ramsbeck</b>	10 Genehmigungen (14,3 %)	Anzahl: 35 Fläche in ha: 2,29 ha
<b>Berlar</b>	1 Genehmigung (1,4 %)	Anzahl: 6 Fläche in ha: 0,36 ha
<b>Valme</b>	0 Genehmigungen	Anzahl: 3 Fläche in ha: 0,39 ha



## Inhalte des Handlungskonzeptes

<b>1. Ansatz</b> .....	<b>5. Umsetzungsstrategie mit Leitprojekten und weiteren Projekten</b> .....
1.1 Ausgangssituation, Aufgabenstellung .....	<b>6. Projektbeschreibung in Maßnahmenblättern</b> .....
1.2 Methodik und Ablauf der Planung .....	6.1 Maßnahmenblätter nach Handlungsfeldern .....
<b>2. Grundlagen und Bestandsanalyse</b> .....	6.1.1 Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen .....
2.1 Kurzcharakterisierung, Vorgaben und Vorhaben .....	6.1.2 Handlungsfeld Soziale Infrastruktur .....
2.1.1 Lage, Siedlungsstruktur und städtebauliche Entwicklung .....	6.1.3 Handlungsfeld Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus .....
2.1.2 Bevölkerungsstruktur, demografischer Wandel .....	6.1.4 Handlungsfeld Infrastruktur, Verkehr, Mobilität, Umwelt, Energie .....
2.1.3 Nah- und Grundversorgung .....	6.2 Hinweise zur Abgrenzung von siedlungshistorischen Ortskernen .....
2.1.4 Soziale Infrastruktur, Gemeinschaftseinrichtungen, Vorschulen, Schulen, Bürgerschaftliches Engagement .....	6.3 Angaben zu Strukturen für die Umsetzung und Verstetigung .....
2.1.5 Verkehr, sonstige technische Infrastruktur, Energie und Klimaschutz .....	<b>7. Anlagen</b> .....
2.1.7 Tourismus, Freizeit, Kultur .....	<b>8. Kartenanhang</b> .....
2.1.8 Natur und Landschaft .....	
2.1.9 Weitere Planungen und Entwicklungsprozesse .....	
2.2 Übergeordnete Vorgaben der Raumordnung und Landesplanung .....	
<b>3. Profile der Ortsteile</b> .....	
3.1 Darstellung prägender Stärken, Schwächen .....	
3.2 Einschätzungen zu Entwicklungspotenzialen und Handlungsbedarfen .....	
<b>4. Leitbild und Ziele</b> .....	
4.1 Strategische Schwerpunktziele und Leitbild .....	
4.2 Weitergehende Entwicklungsziele .....	

## Handlungsfelder

### Siedlung, Bauen, Wohnen



- Ausschöpfung von Bauflächen- und Leerstandspotenzialen
- Altersgerechte Wohnraumangebote
- Sicherung ortsbildprägender Bausubstanz
- Aufwertung öffentlicher Wege und Plätze

### Soziale Gemeinschaft



- Bürgergemeinschaftseinrichtungen für alle Bürgergruppen und Ausbau „Digitalisierung“
- Gemeinschaftsleben sowie Heimatpflege
- Unterstützung Ehrenamtseinsatz

### Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus



- Potenziale für betriebliche Standortentwicklung
- Wohnortnahe Versorgungsangebote
- Hochwertige Infrastruktur für Freizeit- und Naherholung

### Technische Infrastruktur, Verkehr, Umwelt, Energie



- Ausbau bedarfsgerechter Mobilitätsangebote, Ausbau Elektromobilität
- Verkehrssicherheit, Gestaltung Verkehrsflächen
- Modernisierung Einrichtungen, Energieeffizienz
- Grüngestaltung, Dorfökologie

## Abgeleitete prioritäre Maßnahmen aus dem Planungsprozess mit Bürgern

Handlungsfeld Siedlung, Bauen, Wohnen	
<b>S</b> (einschl. städtebaulich vertiefende Maßnahmenvorschläge)	
Ramsbeck, Berlar, Valme und Gesamt-gemeinde	Mobilisierung von bebaubaren Wohnbauflächen innerhalb der Ortslagen für neue Wohnbauplätze
	Zusätzliche Angebote zum Umbau oder zur Modernisierung von Wohngebäuden
Ramsbeck	Standortprüfung für ein neues ortszentrales Seniorenwohnangebot als neue Einrichtung oder Bestandsumbau
Ramsbeck	Weitere Aufwertung von ortszentralen Spielplatz- und Freizeitflächen <b>S</b>
Ramsbeck	Gestalterische und funktionale Verbesserung des Parkplatzes vor dem Feuerwehrgerätehaus <b>S</b>
Ramsbeck	Gestalterische Aufwertung des Parkplatzbereiches neben der Apotheke an der Heinrich-Lübke-Straße <b>S</b>
Ramsbeck	Verbesserung der Fußgängerfreundlichkeit von ortszentralen öffentlichen Fußverbindungen
Berlar	Einrichtung weiterer Erlebnisangebote auf dem ortszentralen Spielplatz

## Abgeleitete prioritäre Maßnahmen aus dem Planungsprozess mit Bürgern

Handlungsfeld Soziale Gemeinschaft	
Ramsbeck, Berlar, Valme und Gesamt-gemeinde	Unterstützung von Familien und Alleinlebenden mit niedrigschwelligen Angeboten z.B. auf Grundlage eines Quartiersmanagements
	Kampagne "Soziale Integration"
Ramsbeck	Umbau und multifunktionale Nutzung von Räumen in der ehemaligen Grundschulschwimmhalle
Valme	Erweiterung des Dorfgemeinschaftsraumes/ Schutzhütte zum Dorfgemeinschaftshaus

Handlungsfeld Wirtschaft, Versorgung, Freizeit, Tourismus	
<b>S</b> (einschl. städtebaulich vertiefende Maßnahmenvorschläge)	
Ramsbeck, Berlar, Valme und Gesamt-gemeinde	Bedarfsorientierter Ausbau zentraler touristischer Anlaufpunkte in den Gemeindeteilen / an dem neuen Dorfplatz in Ramsbeck <b>S</b>
	Nutzungsverbesserung von öffentlichen Freizeit- und Spielplatzflächen: Befragung Kinder, Jugendliche, Familien
Berlar	Ausbau eines Anlauf- und Rastpunktes für Radtouristen am Ortseingang
Valme	Aufwertung des ortszentralen Bürgertreffpunktes

## Abgeleitete prioritäre Maßnahmen aus dem Planungsprozess mit Bürgern

Handlungsfeld Technische Infrastruktur, Mobilität, Umwelt, Energie	
<b>S</b> (einschl. städtebaulich vertiefende Maßnahmenvorschläge)	
Ramsbeck, Berlar, Valme und Gesamt-gemeinde	Verbesserung von Radwegen zwischen den Ortsteilen für Alltags- und Freizeitnutzung (Priorität-A Strecken)
Ramsbeck	Verbesserung des ortszentralen Kreuzungsbereiches (Heinrich-Lübke-Straße, Schulstraße, Straße "Im Seifen") <b>S</b>
Ramsbeck	Gestalterische Aufwertung der Fläche der ehemaligen Bushaltestelle an der Schulstraße auf Höhe der Grundschule
Valme	Verbesserung der ÖPNV-Bedienung und der Angebotsinformation

# Vertiefende Planungsvorschläge aus städtebaulicher Sicht



# Vertiefende Planungsvorschläge aus städtebaulicher Sicht



## Sichtung von Maßnahmenvorschlägen durch die Bürgerinnen und Bürger

### Beispiel Maßnahmenprofil

<b>Ramsbeck, Berlar, Valme und Gesamtgemeinde</b>
<b>Maßnahmenvorschlag</b>
<b>Bedarfsorientierter Ausbau zentraler touristischer Anlaufpunkte in den Gemeindeteilen</b>
<b>Wesentliche Inhalte</b>
Vorrangige Maßnahmen, eingebunden in die touristische Vermarktung durch private und öffentliche Stellen: <ul style="list-style-type: none"><li>- Standort für den Anlaufpunkt</li><li>- Einrichtungen für Rast und Information (z.B. Sitzangebote, Wetterschutz, Infotafel, ggf. Beleuchtung)</li><li>- WLAN-Angebot, Handy-Lademöglichkeit, Ladesäule für E-Bikes</li><li>- Standortwahl auch unter Berücksichtigung vorhandener Verpflegungsmöglichkeiten von Einzelhandelsbetrieben und Gastronomie</li></ul>
<b>Möglicher Maßnahmenträger</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Gemeinde</li><li>- Vereine und andere Private z.B. Betriebe</li></ul>
<b>Öffentliche Finanzierungsmöglichkeiten (nicht abschließend)</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Gemeinde</li><li>- Strukturförderprogramm (Tourismus) entsprechend der Förderrichtlinien</li><li>- Dorferneuerungsprogramm NRW, wenn Maßnahme auch der Aufwertung öffentlicher Dorfplätze dient</li></ul>

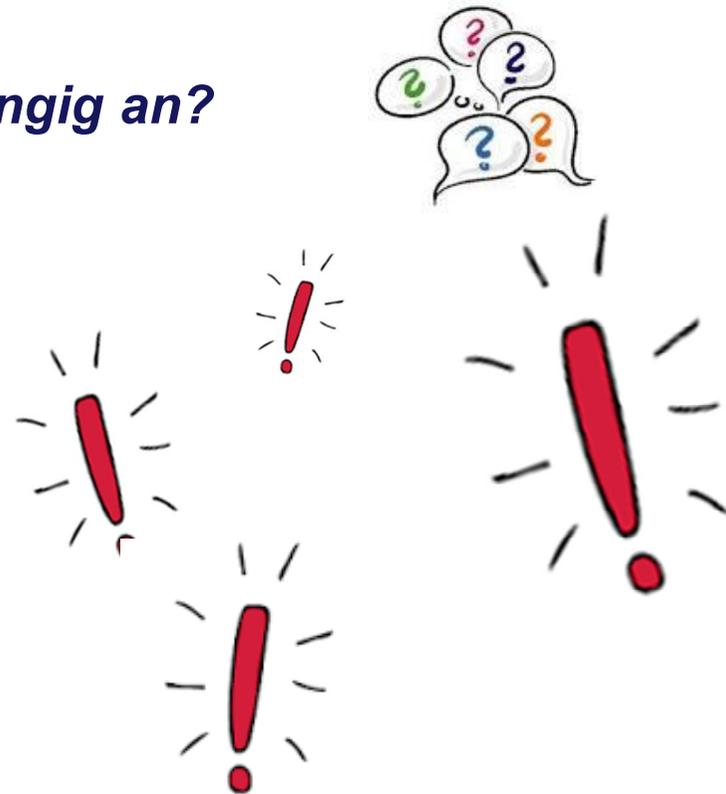
## Diskussion: „Weitere Schritte zur möglichen Umsetzung von Maßnahmen“

*Was genau soll mit der Maßnahme realisiert werden?*

*Auf welche Aktivitäten kommt es vorrangig an?*

*Wer sollte Träger der Maßnahme sein?*

Sie können gerne auch wieder Anregungen und Hinweise auf Mitteilungszettel notieren und in die Box legen





### Finanzierungsmöglichkeiten in der Umsetzungsphase mit öffentlichen Förderprogrammen, z.B.

- **Dorferneuerungsprogramm 2018 Nordrhein-Westfalen**
- **Landesprogramm Heimatförderung Nordrhein-Westfalen**
- **Städtebauförderung (Bund), u.a. Programm „Kleine Städte und Gemeinden“**
- **LEADER Nordrhein-Westfalen (Region 4 mitten im Sauerland“)**
- **Wohnbauförderung (Bund, Land)**
- **Nationale Klimaschutzinitiative (Bund), u.a. Programm Sanierung öffentlicher Einrichtungen**
- **Weitere Förderprogramme und öffentliche Stiftungsförderung**



**Herzliche Einladung !**

**Zentrale öffentliche Abschlussveranstaltung  
zur Ergebnisvorstellung des Handlungskonzeptes**

**(IKEK) Gemeinde Bestwig**

**am 11.10.2018, 19:00 Uhr,**

**Bürger- und Rathaus Bestwig**